

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHES
INSTITUT DER GEWERKSCHAFTEN
G m b H

- Tarifarchiv -

Eingegangen
13. Aug. 2004
Hans-Böckler-Stiftung
Düsseldorf
Domkloster 3
Prof. Gl. / Ko

Köln, den 15.9.1954
Diese Kopie wurde im "Archiv
der sozialen Demokratie" (FES)
hergestellt.
Weitergabe und Veröffentlichung
sind nur mit schriftlicher Geneh-
migung des o.e. Archivs gestattet.

MONATS-BERICHT NR. 1

über Tariflohn- und Gehaltsbewegungen im Bundesgebiet und Westberlin

Gesamtüberblick

nach dem Stand der bis 31. August vorliegenden Meldungen:

A. Kündigungen:

Nach den vorliegenden Meldungen wurden im August 1954 Tarifverträge für rd. 1.5 Mill. Beschäftigte seitens der Gewerkschaften gekündigt. Die Forderungen zielen durchweg auf Lohn- und Gehaltserhöhungen, sie stellen sich im gewogenen Durchschnitt auf rd. 9,0 bis 10,0 v.H. Erhöhung der bisherigen Tarifsätze.

B. Neuabschlüsse:

In der gleichen Zeit wurden 80 Verträge für über 3 Mill. Beschäftigte (Arbeiter und Angestellte) neu abgeschlossen. Die neuen Tarifverträge brachten im gewogenen Durchschnitt eine Erhöhung von 4,5 v.H. für Arbeiter und 4,0 v.H. für Angestellte.

Für 95,0 v.H. der von diesen Verträgen erfassten Arbeitnehmer wurden die Lohn- und Gehaltserhöhungen ohne gewerkschaftliche Kampfhandlungen erreicht.

C. Laufende Tarif- und Lohnbewegungen:

Ende August 1954 liefen die Tarif- und Lohnbewegungen für insgesamt 363 000 Beschäftigte, das sind 2,3 v.H. der in Westdeutschland vorhandenen Arbeitnehmer.

Davon waren nur die Arbeiter der Gipsindustrie in Niedersachsen (850) vom Streik betroffen.

I. Kündigungen von Lohn- und Gehaltstarifverträgen

Wirtschaftsbereich	Regionaler Geltungsbereich (Beschäftigte)	gekündigt zum:	geforderte Erhöhung in Dpf. oder in v.H.
<u>Bergbau</u>			
1. Steinkohlenbergbau	Ruhrgebiet (260 000)	-	allgemeine Hebung der Schichtlöhne sowie eine Hebung der Gehälter in den unteren Gehaltsgruppen
<u>Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden</u>			
1. Gipsindustrie	Niedersachsen (850)	15.8.1954	10,0 v.H.
<u>Eisen- u. Metallerzeugung u.-verarbeitung</u>			
1. Eisen-, Metall- u. Elektroindustrie	Nordrhein-Westfalen (850 000)	31.8.1954	10 Dpf. (Arbeiter) 8,0 v.H. (Angestellte)
<u>Verarbeitendes Gewerbe</u>			
1. Chemische Industrie	Pfalz, Rhld. Rheinhessen (38 000)	.	8,0 bis 12,0 v.H. (Arb.) 10,0 v.H. (Angestellte)
2. Lederindustrie	Rhld.-Pfalz (32 000)	.	auf 1,40 DM (Facharb.) " 1,30 DM (Hilfsarb.) " 1,00 DM (weibl. Arb.)
3. Schuhindustrie	Bundesgebiet (80 000)	.	10 Dpf. (Ecklohn)
4. Textilindustrie	Hessen (30 000)	31.8.1954	15 Dpf. (Arbeiter) 12,0 v.H. (Angestellte)
5. Textilindustrie	Baden (.)	30.9.1954	8-12 Dpf.
6. Textilindustrie	Reg.-Bezirk Nord-Wtbg. Nord-Baden Wtbg.-Hohenz. u.Kr.Lindau (.)	31.8.1954	gefordert werden: 1) einheitliche Einstelllöhne 2) Neuordnung des Tarifvertrages nach 10 Lohngruppen
<u>Öffentlicher Dienst</u>			
1. Öffentl. Verkehrs- und Versorgungsbetriebe	Hamburg (15 000)	-	10 Dpf. (Arbeiter) 6,0 v.H. (Angestellte)

Wirtschaftsbereich	Regionaler Geltungsbe- reich (Beschäft.)	gekündigt zum:	gefordert~ Erhöhung in Dpf. oder in v.H.
<u>noch: Öffentl. Dienst</u>			
2. Öffentlicher Dienst Bundesgeb. (Länder u. Gemeind.) (.)		-	10 Dpf. (Arbeiter) 10,0 v.H. (Angestellte)
3. Bundespost	Bundesgeb. (100 000)	-	10 Dpf. (Arbeiter)
<u>Sonstige</u>			
1. Filmtheater	Bundesgeb. (22 000)	-	8,0 bis 10,0 v.H.
2. Gemeinnützige u. genossenschaftl. Wohnungsunternehmen	Berlin	30.9.1954	.

Anmerkungen:

- 1) Stadt Oldendorf, Bodenwerder, Raum Osterode.-

II. Neuabschlüsse von Lohn- und Gehaltstarifverträgen

Wirtschaftsbereich	Regionaler Geltungs- bereich (Beschäftigte)	Bisheriger Tariflohn eines Fach- arb. bzw. Ta- rifgehalt eines kaufm. Angest. in Geh. Gr. 3	Erhöhung in **)		
			männl.	weibl.	Dpf.
<u>A. A r b e i t e r</u>					
<u>Bergbau</u>					
1. Barytbergbau	Niedersachsen Hessen Bayern (1000)	117 ^{a)} 123 ^{b)}	-	-	3,0
<u>Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen und Erden</u>					
1. Ziegelindustrie	Niedersachsen (14 000)	157	118	5 ¹⁾	.
2. Ziegelindustrie	Nordrh.-Westf. (.)	163	124	6 u. 7 ²⁾	.
3. Natursteinindustrie	Pfalz (.)	140	105	3	.
4. Steinmetzgewerbe	Rhld.-Pfalz (.)	197	.	20 bis 22	.
5. Ofenkachelindustrie	Bayern (.)	148	111	5 bis 6	.
6. Steatit u. Speckstein	Bayern (.)	157	111	3 bis 6	.
7. Wand- u. Bodenfliesengewerbe	Brit. Zone (.)	150	110	6 bis 8	.
8. Kalkindustrie	Düsseldorf (1800)	159	.	7	.
9. Steinzeugindustrie	Köln-Land (.)	150	100	.	4,0
<u>Eisen- u. Metallerzeugung und -verarbeitung</u>					
1. Eisen-, Metall- u. Elektro- industrie	Nordrh. Westf. (750 000)	148	118	8 ³⁾	.
2. Eisen-, Metall- u. Elektro- industrie	Bayern (120 000)	144	.	10 (Zeitlöhner) 8 (Akkordlöhner)	.
3. Eisen-, Metall- u. Elektro- industrie	Hamburg (36 000)	154	.	8	.

II. Neuabschlüsse von Lohn- und Gehaltstarifverträgen

Wirtschaftsbereich	Regionaler Geltungsbereich (Beschäftigte)	Bisheriger Tariflohn eines Facharb. bzw. Tarifgehalt eines kaufm. Angest. in Geh. Gr. 3*)	Erhöhung in männl. weibl	Dpf.	v.H.
<p><i>Diese Kartei wurde im Archiv der Deutschen Demokratischen Republik hergestellt. Unterseite und Vermerkung sind nur mit schriftlicher Genehmigung des e. Archivs gestattet.</i></p>					
A. Arbeiter					
<u>noch: Eisen- u. Metallerzeugung u.-verarbeitung</u>					
4. Eisen-, Metall- u. Elektro-industrie	Hannover-Stadt (27 500)	148	.	6	.
5. Eisen-, Metall- u. Elektro-industrie	Hildesheim (10 000)	145	.	6	.
6. Eisen-, Metall- u. Elektro-industrie	Braunschweig (20 000)	148	.	6	.
7. Eisen-, Metall- u. Elektro-industrie	Südbaden (44 000)	144	.	6	.
8. Eisen-, Metall- u. Elektro-industrie	Württemberg-Hohenzollern (45 000)	144	112	6	.
9. Eisen-, Metall- u. Elektro-industrie	Göttingen (9 000)	139	.	6	.
10. Eisen-, Metall- u. Elektro-industrie	Salzgitter (8 000)	142	.	6	.
11. Eisen-, Metall- u. Elektro-industrie	Osterode (2 000)	131	.	6	.
12. Werftbetriebe	Bremen (10 000)	154	.	8	.
13. Arminiuswerft	Niedersachsen (.)	136	.	7	.
14. Werftbetriebe	Ostfriesland u. Papenburg (3 000)	144	.	6	.
15. Niedersächs. Landmaschinenwerk	Niedersachsen (.)	150	.	.	4,0
16. Feinblech- u. Verpackungs-industrie	Baden-Württbg. (.)	154	.	8	.
<u>Verarbeitendes Gewerbe</u>					
1. Kautschuk-Asbest- u. Kunststoffverarb. Industrie	Hamburg	.	.	6 bis 10 (Facharb. 5 (Angest. Arb 3 bis 4 (weibl.))	.
2. Wachsindustrie	Fulda (.)	130	.	6 bis 8	.